



Amt für Schule und
Weiterbildung

09.11.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Watermann
Telefon: 492-4010
Watermann@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Aufstockung Fertigbauklassen am Standort 2 der Idaschule zum Schuljahr 2024/2025,
Errichtungsbeschluss

Beratungsfolge

15.11.2022	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
22.11.2022	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
29.11.2022	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
07.12.2022	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
14.12.2022	Hauptausschuss	Vorberatung
14.12.2022	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass aufgrund der Verzögerung der Erschließungsmaßnahmen auf der Konversionsfläche York und nachfolgend auch der Inbetriebnahme der neuen, 4-zügigen Grundschule auf der Konversionsfläche York um ein Schuljahr unverändert eine Interimslösung für das Schuljahr 2024/2025 notwendig ist (s. Baubeschluss vom 07.09.2022, V/0147/2022).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die notwendigen pädagogischen Flächen für eine 5. Eingangsklasse der Idaschule, katholische Grundschule, Vörnste Esch 19, am Standort der ehem. Pestalozzischule, Anton-Knubel-Weg 10, durch Aufstockung der vorhandenen Containeranlage ab dem Schuljahr 2024/2025 zu schaffen. Dies umfasst drei Raumeinheiten mit insgesamt ca. 181,5 qm für Unterricht und Offenen Ganztags sowie Nebenräume, Technikflächen, WC-Anlagen und Flur; insgesamt knapp 280,36 qm Nettogrundrissfläche.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass diese Interimslösung ausschließlich für die Schulanfänger*innen im Schuljahr 2024/2025 geschaffen wird. Für die hinzuziehenden Schüler*innen in den aufsteigenden Jahrgängen liegen keine belastbaren Prognosezahlen für eine jeweilige Klassenbildung vor, so dass eine Aufnahme in die bestehenden Klassen – ggf. auch an anderen Grundschulen - stattfinden wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Ansätze €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4730	“Fertigbauklassen“			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2023 VE 2024	1.500.000 1.500.000 1.500.000	davon anteilig 1 Mio. € für die Containeranlage Idaschule

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2023 bei der o.g. Investitionsmaßnahme veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2023 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Zu 1:

Im Rahmen der Beschlussvorlage V/0147/2022 an den Rat vom 08.08.2022 „Städtische Grundschule York, Neubau einer 4-zügigen Grundschule und einer Zweifachsporthalle – Baubeschluss“ ist in der Begründung dargestellt, dass sich die ursprünglich für das Schuljahr 2024/2025 geplante Inbetriebnahme um 1 Jahr auf das Schuljahr 2025/2026 verschieben wird, somit Übergangslösungen erforderlich sind und die Verwaltung hierzu zeitnah Konzepte vorlegt.

Die Konversionsfläche York gehört zum Stadtteil Gremmendorf-West. Nächstgelegene Grundschule ist die im Stadtteil Gremmendorf-Ost gelegene, 4-zügige katholische Idaschule mit ihrem Standort am Anton-Knubel-Weg 10 (ehemalige Pestalozzischule). Auch die 2-zügige katholische Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde liegt in einer Entfernung, die zu Fuß zurückgelegt werden kann. Der Unterricht an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde wird in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend erteilt. Die Entfernung zur 3-zügigen Eichendorffschule Angelmodde, die als Gemeinschaftsgrundschule geführt wird, beträgt mehr als 2 km. Weil eine steigende Schülerzahl an der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde mittelbar Auswirkungen auf die Eichendorffschule Angelmodde hat, wird diese mit in den Blick genommen. Im Rahmen der Schüler*innenprognose für die drei genannten Grundschulen sind die Stadtteile Gremmendorf-Ost, Gremmendorf-West und Angelmodde zu betrachten.

Insgesamt können in Gremmendorf und Angelmodde aktuell 9 Eingangsklassen gebildet werden. Ausgehend von einem Klassenfrequenzwert von 25 Schüler*innen je Klasse stehen ohne Berücksichtigung der Kinder, die ein drittes Jahr in der Schuleingangsphase verbleiben, 225 Plätze im 1. Jahrgang zur Verfügung. Am 31.12.2021 betrug die Anzahl der wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 6 Jahren in den drei Stadtteilen 251. Nicht alle Schulanfänger*innen, die in Gremmendorf und Angelmodde wohnen, gehen dort auch zur Grundschule. Im Schuljahr 2022/23 besuchen beispielsweise 206 Kinder den 1. Jahrgang einer Grundschule in Gremmendorf und Angelmodde.

Aufgrund der unterschiedlichen Geburtsmonate kann die Schulpflicht der am 31.12.2021 6-jährigen Kinder in unterschiedlichen Schuljahren beginnen. Geht man modellhaft davon aus, dass von den 251 Kindern 206 in Gremmendorf und Angelmodde eingeschult wurden, entspricht dies einer Quote von rund 80 %. Knapp 15 % besuchen im gewichteten Durchschnitt eine Grundschule in Wolbeck. Der Anteil der Kinder, die in Gremmendorf und Angelmodde den 1. Jahrgang einer Grundschule besuchen und dort wohnen, beträgt an den drei Grundschulen zwischen 95 % und 98 %.

Die Anzahl der Schulanfänger*innen wird in Wolbeck ebenfalls steigen, so dass die Kapazitäten für Kinder aus Gremmendorf und Angelmodde dort in den kommenden Schuljahren geringer ausfallen werden. Allerdings wird die Grundschule Wolbeck-Nord zur 3-Zügigkeit ausgebaut, so dass ab dem Schuljahr 2024/25 in Wolbeck eine weitere Eingangsklasse gebildet werden kann, wenn die Nikolaischule Wolbeck weiterhin 4 Eingangsklassen bildet. Angenommen, im Schuljahr 2024/25 sind 85 % der 6-jährigen, die in Gremmendorf und Angelmodde wohnen, dort schulisch zu versorgen, würden bei einem Klassenfrequenzwert von 25 im Schuljahr 2024/25 10 Eingangsklassen benötigt ($85\% \text{ von } 292 = 248 : 25 = 9,9$). Bei der aktuellen Kapazität von 9 Eingangsklassen würde ein Defizit von einer Klasse bestehen.

Der Rat der Stadt Münster hat beschlossen, die Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmodde zur 3-Zügigkeit auszubauen. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich im Dezember 2024 abgeschlossen sein, so dass ab dem Schuljahr 2025/26 drei Eingangsklassen gebildet werden können. Eine vorgezogene Erhöhung der Klassenzahl ist hier aufgrund der Bautätigkeit und der baulichen Gegebenheiten nicht realisierbar.

Die Eichendorffschule Angelmodde verfügt über keine Fläche für eine bauliche Interimslösung.

Somit verbleibt als einzige Schule, die mit einer temporären Erweiterung eine Mehrklasse bilden kann, die Idaschule an dem Standort Anton-Knubel-Weg 10. Bei Realisierung dieser Maßnahme würden in Gremmendorf und Angelmodde insgesamt 10 Eingangsklassen zur Verfügung stehen und die Grundschulversorgung wäre aus heutiger Sicht für das Schuljahr 2024/2025 gesichert.

Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird dann die 4-zügige Grundschule York den Schulbetrieb aufnehmen.

Zu 2:

Die Verwaltung hat von der Firma „Deutsche Industriebau“ die Möglichkeit einer Aufstockung der Fertigungsklassen an der ehem. Pestalozzischule fachtechnisch prüfen lassen. Die Deutsche Industriebau, als damals ausführendes Unternehmen, ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die vorhandene Containeranlage (Bj. 2002) in einem guten Zustand ist und eine Aufstockung prinzipiell möglich wäre, unter der Voraussetzung, dass die Fundamente für eine entsprechende Mehrbelastung ausgelegt sind.

Vor einer Aufstockung muss eine Statik und ein Bodengutachten beauftragt werden, um die vorhandene Gründung zu untersuchen und deren Tragfähigkeit nachträglich zu berechnen.

Innerhalb der Verwaltung sind vorab Gespräche mit den Fachämtern geführt worden, die im Rahmen eines Bauantrages zu beteiligen sind. Alle Ämter haben eine prinzipielle Genehmigungsfähigkeit des Bauvorhabens signalisiert.

Die Aufstellung einer Container-Anlage als Aufstockung mit gleicher Raumaufteilung wie die bestehende Anlage wird ca. 1.000.000 € brutto (Anlage 3) kosten, inkl. Fracht, Kran und Sekundärdach. In diesen Kosten sind Rückbau/Entsorgung des vorhandenen Sekundärdachs und die 2 Treppenaufgänge (Haupttreppe und 2. baulicher Rettungsweg) sowie Planungskosten enthalten. Gegebenenfalls nicht vollständig enthalten sind die Kosten der KG 700 (Architekt, TGA-Planung, Bodengutachten, Statik, Prüfstatik, Brandschutzkonzept, sonstige Fach-Ing. ...). Diese sind abhängig vom Umfang der Eigenplanungsleistungen der Stadt Münster.

In einem gemeinsamen Termin mit der Schulleitung der Idaschule und der unteren Schulaufsicht der Bezirksregierung Münster ist diese Interimslösung vorab intensiv besprochen worden. Dies auch vor dem Hintergrund, dass dieser 1. Jahrgang bis zum Abschluss der Grundschulzeit in diesen Räumen unterrichtet und betreut wird. Ein Wechsel zum Hauptstandort der Idaschule ist aus Platzgründen dort im Gebäudebestand nicht möglich. Die Grundstücksfläche dort lässt ebenfalls keine Containerlösung zu.

Die genaue Raumnutzung wird im Rahmen der weiteren Umsetzungsschritte mit der Idaschule im Detail besprochen. Dies beinhaltet auch Fragen zu Verpflegung und Betreuung dieser zusätzlichen Klasse in den neu zu schaffenden Flächen.

Zu 3:

Die Anzahl der Kinder in den für die aufsteigenden Jahrgänge relevanten Altersgruppen wird sich in Gremmendorf und Angelmotte insgesamt ebenfalls deutlich erhöhen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, ob die neu hinzuziehenden Kinder unmittelbar vor dem Umzug eine Grundschule in Münster oder außerhalb von Münster besucht haben. Eine Einschätzung, ob diese Kinder ihre Grundschulzeit an der zuvor besuchten Grundschule abschließen werden, ist daher ebenfalls schwierig. Die gebündelte Schaffung von weiteren Kapazitäten für die Schüler*innen in den aufsteigenden Jahrgängen an einem einzigen Standort ist baulich schwer umsetzbar und birgt das wirtschaftliche Risiko, Flächen mit hohem finanziellen Aufwand zu schaffen, die ggf. nicht benötigt werden. Aus diesem Grunde sollen diese Kinder zunächst in die bestehenden Klassen der Grundschulen in Gremmendorf und Angelmotte aufgenommen werden. Soweit darüber hinaus Kapazitäten in größerem Umfang benötigt werden, muss ggf. eine Lösung unter Einbeziehung eines Schülerspezialverkehrs beispielsweise nach Hiltrup-Mitte geprüft werden.

In Vertretung

gez.

Thomas Paal
Stadtdirektor

Anlagen

Anlage A zur Vorlage V/0696/2022

Anlage 1 Lageplan Anton-Knubel-Weg 10

Anlage 2 Bauzeichnungen Anton-Knubel-Weg 10

Anlage 3 Kostenschätzung